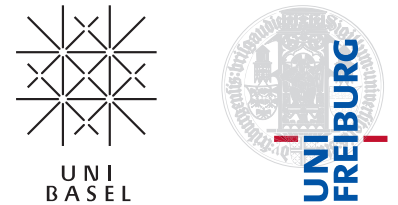


Dies ist die erste Doppelausgabe des Newsletters der *Hermann Paul School of Linguistics Basel-Freiburg*. Der Newsletter erscheint halbjährlich und wird von Dr. Monika Edith Schulz, Koordinatorin der HPSL in Freiburg, betreut. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Hermann Paul School of Linguistics Basel - Freiburg (i.Br.)

*Internationales Doktorandenprogramm Linguistik.
Eine Einrichtung der Universitäten Basel und Freiburg.*



Die *Hermann Paul School of Linguistics Basel-Freiburg* (HPSL) bietet eine internationale, interdisziplinäre Plattform für zeitgemäße Forschung und Graduiertenausbildung in der Linguistik und verwandten Disziplinen. Das Konzept für die Schule entstand in enger Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen und Forscher/innen und profitierte dabei von der Erfahrung mit unterschiedlichen Formaten der Promovierendenausbildung, die in der Vergangenheit zum Beispiel von der DFG oder dem SNF gefördert wurden.

Die HPSL steht für **disziplinenübergreifende Forschung** und kann dabei auf die Expertise und die internationalen Netzwerke bekannter Forscherinnen und Forscher beider Universitäten zurückgreifen. Sie orientiert sich in ihrer Graduiertenausbildung an den höchsten Forschungs-, Präsentations- und Publikationsstandards, um die Promovierenden und Postdocs bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Besonders wichtig ist uns hierbei die erfolgreiche Verbindung von disziplinspezifischen Qualifikationskonzepten und disziplinübergreifenden Angeboten.

Wir bieten dadurch einen Raum, in dem sich durch Brückenschläge zwischen Thematiken, Methoden und Forschungstraditionen ein inspirierendes, interdisziplinäres Forschen und Miteinander von Promovierenden, Postdocs und Professor/innen entwickeln kann. Innerhalb der HPSL werden insgesamt **95 Promovierende** (60 weiblich, 35 männlich) betreut. Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen die Inhalte, Projekte und die Menschen hinter der *Hermann Paul School of Linguistics Basel-Freiburg* vorstellen.

Der Fokus des aktuellen Newsletters liegt auf den **strukturierten Promotionsprogrammen** innerhalb der HPSL sowie den neu hinzugekommenen Promotionsstipendiat/innen. Zudem gibt es einen Rückblick auf das Veranstaltungsangebot der HPSL, einen Überblick über die 2011 und 2012 abgeschlossenen Promotionen, und Informationen zu **Fördermöglichkeiten** innerhalb der HPSL. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre! Im Namen der Vorstände,

Prof. Dr. Heike Behrens (Basel), Prof. Dr. Stefan Pfänder (Freiburg)



Neue Gesichter: HPSL Scholarships

Zur Förderung der Grenzen überschreitenden Zusammenarbeit haben die Universitäten Basel und Freiburg der HPSL für die Jahre 2012, 2013 und 2014 jeweils zwei Stipendien an jeder der beiden Universitäten zuerkannt. Die *Hermann Paul Scholarships in Linguistics Basel-Freiburg* wurden 2012 zum ersten Mal ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier Stipendien für jeweils zwei Promovierende in Basel und in Freiburg vergeben. Aus 37 hochkarätigen nationalen und internationalen Bewerbungen wählte die paritätisch mit Basler und Freiburger Professor/innen besetzte Auswahlkommission vier Kandidatinnen aus.



Insa Jennifer Klemme

Insa Jennifer Klemme (Slavistik und Islamwissenschaft, Prof. Dr. Juliane Besters-Dilger) ist seit September 2012 Stipendiatin der HPSL. Ihr Projekt hat den Titel *Inner- (und außer-) slavische Kontakt- und Variationsphänomene in (interdependenten) Handschriften der polnisch-litauischen Tataren* und befasst sich mit arabisch-slavischem, türkisch-slavischem und persisch-slavischem Sprachkontakthänomenen in vier Handschriften der polnisch-litauischen Tataren.



Franziska Thurnherr

Franziska Thurnherr (Anglistik, Prof. Dr. Miriam Locher) ist seit September 2012 Stipendiatin der HPSL. Ihr Projekt trägt den Titel *Relational Work in Email Therapy* und befasst sich mit der diskursiven Konstruktion einer Beziehung zwischen Therapeut/in und Patient/in im Medium der E-Mail Kommunikation. Die Arbeit greift auf die Konzepte von *relational work* im Diskurs und soziale Praktiken zurück und untersucht den Zusammenhang zwischen *relational work* und Identitätskonstruktion.



Sonia Feijóo Rodriguez

Sonia Feijóo Rodriguez (Anglistik, Prof. Dr. Brigitte Halford) ist seit September 2012 Stipendiatin der HPSL. Ihr Projekt trägt den Titel *Code Switching in Gibraltar* und befasst sich mit Identitätsentwürfen im sprachlichen Alltag der Inselbewohner. Anhand von Interviews, Gesprächsaufnahmen und linguistischen Tagesbiographien soll untersucht werden, ob und wie die Sprecher Code Switching zwischen Englisch und Spanisch für ihre eigene Positionierung und Identitätsmarkierung im Gespräch nutzen.



Vanessa Simili

Vanessa Simili (Italianistik, Prof. Dr. Lorenza Mondada) ist seit September 2012 Stipendiatin der HPSL. Ihr Projekt trägt den Titel *Die sprachliche Konstruktion einer anderen Identität: Terzos in der Schweiz* und befasst sich mit der sprachlichen Konstruktion einer Identität der „Andersartigkeit“ von italienischen Migranten der dritten Generation. Anhand von Selbstdarstellungen soll die kommunikative Konstruktion dieser Identität und das daraus resultierende sprachliche Selbstbild untersucht werden.

Neue Gesichter: Professor/innen



Prof. Dr. Lorenza Mondada

Lorenza Mondada ist Sprachwissenschaftlerin und seit Januar 2012 als **Ordinaria für französische und Allgemeine Linguistik am Französischen Seminar der Universität Basel** tätig. Sie forscht schwerpunktmäßig zu den Bereichen Interaktionale Linguistik, Konversationsanalyse, Sprache und Körperlichkeit, sowie der Organisation sozialer Interaktion. Lorenza Mondada ist ausgewiesene Spezialistin im Bereich Interaktion und hat gerade ein SNF-gefördertes Projekt zum Thema *Speaking in public* eingeworben (siehe Seite 7).



Jun.-Prof. Dr. Adriana Hanulíková

Adriana Hanulíková wird ab Januar 2013 als **Juniorprofessorin für germanistische Linguistik am Deutschen Seminar der Universität Freiburg** tätig sein. Sie forscht schwerpunktmäßig zu den Bereichen Sprachverarbeitung und Worterkennung in gesprochener Sprache, Sprachsegmentierung, Neurokognition, Zweisprachigkeit und Phonetik. 2011 erhielt sie den Jerrold J. Katz Preis für ihren Aufsatz *When grammatical errors do not matter: An ERP study on the effect of foreign-accent on syntactic processing* (mit Petra van Alphen und Merel van Goch).

Neue Gesichter: Professor/innen



Jun.-Prof. Dr. Friedemann Vogel

Friedemann Vogel ist seit Juli 2012 als **Juniorprofessor für Medienlinguistik am Institut für Medienkulturwissenschaft der Universität Freiburg** tätig. Der Sprach-, Medien- und Kulturwissenschaftler promovierte 2011 mit einer Arbeit im Bereich der Rechtslinguistik und forscht schwerpunktmäßig zu den Bereichen Rechtslinguistik, Linguistische Diskurs- und Imageanalyse, Korpuslinguistik, Konfliktlinguistik und Internetkommunikation.



Jun.-Prof. Dr. Anna Meiser

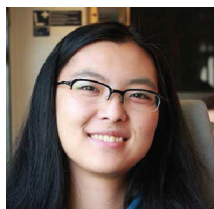
Anna Meiser ist seit dem Wintersemester 2012/13 **Juniorprofessorin in der Ethnologie der Universität Freiburg**. Sie promovierte 2011 mit einer Arbeit zur Logik transkultureller Prozesse bei christlichen Achuar und Shuar im oberen Amazonien und forscht schwerpunktmäßig zu den Bereichen Transkulturelle Phänomene, Kulturelle Identitäten, Indigenisierungsprozesse, Transformationsprozesse und Indigener Tourismus.

Neue Gesichter: Promotionskolleg Empirische Linguistik

Das **Promotionskolleg Empirische Linguistik (PEL)** ist seit dem Wintersemester 2008/09 integraler Bestandteil der HPSL. Das Promotionskolleg wird durch die Landesgraduiertenförderung des Landes Baden-Württemberg gefördert. Es bot und bietet einen interdisziplinären Rahmen für insgesamt **15 Promovierende**, die Stipendien der LGFG erhalten haben oder noch erhalten:

Alexandra Duppé (Romanistik, *Text und Trance*), Michael Percillier (Anglistik, *New Varieties of English in Hong Kong and Malaysia*), Michaela Hügel (Romanistik, *Wenn Familien sich und andere Geschichten erzählen*), Martin Pfeiffer (Germanistik, *The syntax of self-repair in German*), Natalia Ilin (Anglistik, *Perception of Mistakes and their Gravity in L1 and L2*), Susanne Gundermann (Anglistik, *English as a Lingua Franca: Modelling the Role of the Native Speaker*), Johanna Holz (Anglistik, *Dialect levelling and koinéiation in early 20th century Britain*), Christian Lang (Skandinavistik, *Dimensionen der Zeit - eine empirische Untersuchung der Semantik von Nachzeitigkeitsmarkierungen*), Lisa Schäfer (Psychologie, *Gesicht, Identität und Sprache*), Verena Schröter (Anglistik, *Zero subjects, topicalization and information structure in contact varieties of English*), Thilo Weber (Germanistik, *Periphrastic do in Low German - Diachronic and Typological Aspects*), und Oleksandra Inglis (Slavistik, *Language questions in the educational system in Mykolaivs'ka Oblast'. Ukraine in the period of 2005-2012*).

Die Promovierenden arbeiten zu sprachlichen Themen aus linguistischer, kulturwissenschaftlicher, soziologischer, psychologischer, kognitionswissenschaftlicher und ethnologischer Perspektive. Allen Arbeiten gemeinsam ist eine dezidiert **empirische Ausrichtung**. Die Projekte befassen sich mit den methodischen Fragen der linguistischen Empirie oder mit dem Verhältnis einzelner oder mehrerer sprachwissenschaftlicher Theorien zur empirischen Basis. Im Oktober 2012 haben drei Studierende Stipendien in PEL erhalten: Yinchun Bai (Anglistik), Anne Karin Feldmeth (Kognitionswissenschaft) und Elisa Tavares (Ethnologie, Romanistik).



Yinchun Bai

Yinchun Bai (Anglistik, Prof. Dr. Bernd Kortmann, Prof. Dr. Johan van der Auwera) ist Stipendiatin im *Promotionskolleg Empirische Linguistik* der HPSL. Ihr Projekt *Towards Discourse Markers: A Cross-linguistics Study of Grammatical Constructionalization* befasst sich mit der diachronen Entwicklung und sprachübergreifenden Eigenschaften von englischen, deutschen und chinesischen Diskursmarkern und wird innerhalb eines Cotutelle Verfahrens mit der Universität Antwerpen betreut.



Anne Karina Feldmeth

Anne Karina Feldmeth (Kognitionswissenschaft, PD Dr. Lars Konieczny) ist Stipendiatin im *Promotionskolleg Empirische Linguistik* der HPSL. Ihr Projekt liegt an der Schnittstelle von Kognitionswissenschaft und Psycholinguistik und trägt den Titel *Identifikation und Perspektivnahme im Aufbau von Situationsmodellen*. Sie untersucht im Rahmen des Konzepts der *embodied cognition* die Identifikation eines Diskursteilnehmers mit unterschiedlichen Handlungsakteuren im Diskurskontext.



Elisa Tavares

Elisa Tavares (Ethnologie und Romanistik, Jun.-Prof. Dr. Anna Meiser, Prof. Dr. Stefan Pfänder) ist Stipendiatin im *Promotionskolleg Empirische Linguistik* der HPSL. Ihr Projekt liegt an der Schnittstelle von Linguistik und Ethnologie trägt den Titel *Identität, Pluralität, Authentizität: Tradition und Moderne im kreolischen Batuku Kap Verdes*. Sie untersucht Unterschiede zwischen dem traditionellen und dem modernen Batuku (batuque), einer kapverdischen Gesangs- und Tanzart.

HPSL-Veranstaltungen 2012: eine Auswahl

Wie bereits in den Vorjahren bot und bietet die HPSL auch in diesem Jahr ein hochkarätiges **Veranstaltungs- und Gastforscher/innenprogramm** mit Vorlesungen, Work-shops und Sommerschulen an, von denen hier nur einige exemplarisch genannt werden sollen.

Vom 24.-25. Februar 2012 organisierten die HPSL-Mitglieder Dr. Elke Schumann und Lisa Schäfer (Stipendiatin *Promotionskolleg Empirische Linguistik*) einen interdisziplinären Workshop zum Thema **Verkörperte Sprache - Versprachlichte Körper**. Zwei Tage lang gingen Linguisten, Mediziner, Philosophen und Psychologen gemeinsam der Frage nach, wie sich das Zusammenspiel und die wechselseitige Bezugnahme sprachlicher und körperlicher Ausdrucksmöglichkeiten in den Bereichen der nonverbalen Kommunikation und der Positionierung innerhalb eines Identitätsbereichs gestalten.

Im Rahmen des Graduiertenkollegs 1624 fand vom 23.-27. April 2012 ein einwöchiger Workshop **Contact, Variation and Change** mit Prof. Dr. Shana Poplack (Ottawa) statt, der den Promovierenden und Postdocs der HPSL und des FRIAS die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit einer der führenden Wissenschaftlerinnen im Bereich des Sprachkontakts bot.

Ein Doktorandenworkshop zum Thema **Corpora and Language Patterns** fand vom 5.-6. Juni 2012 in Basel statt. Ute Römer (Atlanta) bot eine praktische Einführung in die Korpusanalyse und korpusbasierte Phraseologie und entwickelte mit den Teilnehmenden Musteranalysen einzelner hochfrequenter phraseologischer Elemente.

Prof. Dr. Miriam Locher (Basel) und Brook Bolander (Zürich) veranstalteten im Rahmen der HPSL vom 17.-23. Juni 2012 eine internationale Sommerschule zum Thema **Research on computer-mediated communication in linguistics (RCMCL)** in Ascona, die fortgeschrittenen M.A. Studierenden und Promovierenden die Möglichkeit bot, sich mit den neuesten theoretischen und methodologischen Entwicklungen im Bereich CMC zu befassen (Bericht Seite 5).

Am 29. Oktober 2012 beginnt die **Ringvorlesung Frequenzeffekte in der Sprache** an der Universität Freiburg. Gemeinsam mit ihren Erstbetreuer/innen werden die Stipendiat/innen der ersten Generation von Promovierenden die Ergebnisse ihrer Promotionen am Graduiertenkolleg 1624 vorstellen.

Im Rahmen ihres Forschungsaufenthaltes am FRIAS schließlich werden Prof. Dr. Herbert Clark und Prof. Dr. Eve Clark (beide Stanford) am 9. und am 30. November 2012 zwei Workshops zu den Themen **Using Language** und **Alignment in Interaction** anbieten.

Die breite Vielfalt an Themen und Veranstaltungstypen bietet für alle Promovierenden und Postdocs der HPSL **individuelle Möglichkeiten der Teilnahme und der aktiven Beteiligung** an Veranstaltungen. Die Rückmeldungen der Promovierenden zum Veranstaltungsangebot werden im nächsten Newsletter im Rahmen eines Berichts zur Pilotstudie *Ausbildungs- und Karrierewege der HPSL* vorgestellt. Eine **tagesaktuelle Übersicht** über alle Veranstaltungen der HPSL finden Sie auf unserer Homepage unter www.hpsl-linguistics.org/events.

HPSL-Sommerschulen

Die HPSL bot 2012 zwei linguistische Sommerschulen an, die beide sehr gut angenommen wurden.

Vom 6.-11. März 2012 veranstaltete Prof. Dr. Martin Hilpert (FRIAS, HPSL) eine Frühjahrsschule zum Thema **Empirical Methods in Cognitive Linguistics (EMCL)**. Vom 17.-23. Juni 2012 organisierten Prof. Dr. Miriam Locher und Brook Bolander die schon oben erwähnte Sommerschule **Research on computer-mediated communication in linguistics (RCMCL)** in Ascona (Bericht Seite 5).

Im Jahr **2013** werden insgesamt **vier linguistische Frühjahrs- bzw. Sommerschulen** stattfinden. Vom 15.-19. April 2013 veranstaltet das Englische Seminar der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem FRIAS

und dem HPCL die erste linguistische Frühjahrsschule der International Society for the Linguistics of English (ISLE) unter dem Motto **Englishes in a Multilingual World: New Dynamics of Variation, Contact and Change** in Freiburg (Ansprechpartner Prof. Dr. h.c. Christian Mair).

Für den Sommer sind Schulen zu den folgenden Themen geplant: **Sprache und Interaktion** (Ansprechpartnerin Prof. Dr. Lorenza Mondada, Basel), **Sprache und Kognition** (Ansprechpartnerin Prof. Dr. Heike Behrens, Basel) und **Corpora and tools in linguistics, languages and speech** (3.-5. Juli 2013, Ansprechpartner Prof. Dr. Aria Adli, HPSL, Universität Straßburg). Weitere Informationen zu diesen Angeboten wird es im nächsten Newsletter geben.

HPSL Sommerschule 2012: Brook Bolander berichtet

From June 17th-23rd, 2012, Prof. Dr. Miriam Locher and I hosted an **international summer school entitled Research on computer-mediated communication in linguistics (RCMCL) in Ascona, Moscia**. The school catered to advanced MA and PhD students already working on computer-mediated communication, and had three specific aims:

- To discuss cutting edge theoretical literature on methodologies in CMC/CMD.
- To provide students with a set of tools to aid them in the preparation and analysis of CMC data.
- To give students a chance to introduce their own research projects and discuss methodological challenges (with both other students and staff).

Seven teachers agreed to participate in the summer school, and to teach both an input session (morning), a workshop session (afternoon), and be part of a focus group session (evening): Daniel Alcón (University of Freiburg), Jannis Androutsopoulos (University of Hamburg), Michael Beisswenger (University of Dortmund), Brook Bolander (University of Basel, now Zürich), Andreas H. Jucker (University of Zürich), Miriam Locher (University of Basel) and Annette Markham (University of Arizona). Overall, there were 31 students from around the world, from Europe, South America, Australasia, and North America. The school was sponsored by the HPSL Basel-Freiburg, the Department of English of the University of Basel, and ThinkSwiss.

In the course of the week, the students were given access to key scholars in the field of CMC in workshops and, crucially, also on a one-on-one basis, they were able to exchange ideas and give one another support and critical feedback in a non-threatening way, they received tailored feedback on their research projects, and they were able to study in a learning environment that facilitates respectful encounters with other ideas and methodologies. In the input and workshop sessions students and instructors discussed new developments in the field, and dealt with challenges regarding data and methodology.

Key issues which surfaced time and again related to issues of multimodality and the question of how linguists can attempt to code and analyse multimodal data sets. Another set of important issues included ethics and what is considered appropriate conduct in various computer-mediated settings, the interrelationships between offline and online settings and the implications of the relationship for questions of data and methodology; large data corpora and how a consistent and coherent language for annotating such data can be developed.

In addition we discussed how methodologies can be mixed, and how linguists can make use of methodologies from other disciplines. These are major issues which have begun to be treated in the newest research literature, and deserving of a central place in our discussions of how to study language use in computer-mediated settings.

Through these discussions the teachers also learned a lot, and profited from one another and from the students. I, Brook Bolander, was a PhD student at the time Miriam Locher and I began organising this summer school. We had been working on computer-mediated communication together for some time already and often had discussions about methodology and the methodological challenges computer-mediated environments posed for linguists.



These discussions and the realisation that matters of data and methodology do not receive priority in publications on electronic discourse triggered the idea of launching the summer school, which we subsequently developed and organised together. I gained a lot of knowledge during the organisation process, including knowledge on how to secure sponsorship and funding, how and where to advertise such events, how to find quality accommodation with the appropriate infrastructure for the event in question, how to compile a program which would cater to different levels (MA, PhD students at different stages in their research projects) and different research foci, and which would moreover train different skills so as to fulfil the various aims we had when launching the school. In addition, I profited immensely from having organised this summer school as a team with Miriam Locher, from whom I learnt a lot during the preparation and implementation process.

HPSL-Mastertutorials

Die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Veranstaltungen mit den **FRIAS fellows** waren und sind eine große Bereicherung für die HPSL. Internationale Workshops mit ausgewiesenen Forscher/innen wie Jan Ola Östman (Discourse and Grammar, 2008), Lourdes Ortega (Transfer, individual differences and frequency in Second Language Acquisition: Exploring the connections, 2010), Jeff Siegel (The Emergence of Contact Languages: Researching Socio-historical Contexts, 2011) und Jannis Androutsopoulos (Computer Mediated Communication, 2012), boten den Doktorand/innen die einmalige Gelegenheit, mit den **Expertinnen und Experten ins Gespräch** zu kommen.

Folgende Fellows sind **2012 bzw. 2013 Gäste des FRIAS**: Dr. Mihailo Antovic, Dr. Matt Garley, Prof. Dr. Ulrike Gut, Prof. Dr. Elisabeth Gülich, Prof. Dr. Ludwig Jäger, Dr. Kristian Mortensen, Prof. Dr. John Nerbonne und Prof. Dr. Jeff Siegel. Die Fellows können für Workshopanfragen über die Koordinatorin der HPSL in Freiburg, Dr. Monika Schulz, kontaktiert werden (monika.schulz@hpsl.uni-freiburg.de). Eine vollständige Übersicht über alle FRIAS fellows finden Sie auch auf der Homepage des FRIAS unter: http://www.frias.uni-freiburg.de/lang_and_lit/fellows?set_language=de.

HPSL-Mastertutorial: Andrea Moll berichtet

Am 26. Juli 2012 fand ein HPSL-Mastertutorial zum Thema **Computer Mediated Communication** mit FRIAS fellow Prof. Dr. Jannis Androutsopoulos statt.

Ergebnisse jüngster Studien haben gezeigt, dass die empirische Untersuchung von Computerkommunikation in vielen Bereichen einer grundlegenden Neuorientierung traditioneller soziolinguistischer Konzepte und Forschungsmethoden bedarf. In diesem Zusammenhang sind z.B. theoretische Konstrukte wie die der *online community*, die oftmals stilisierte Verwendung von mehr oder minder *authentischen* Vernakularsprachen, sowie die Erstellung von

Korpora mithilfe von Facebook- und Webforumsdaten zu nennen. Die Erörterung solch hochkomplexer und kontrovers diskutierter Themen anhand von aktuellen Beispielen stand daher im Fokus des Master-Tutorials mit Jannis K. Androutsopoulos, einem der führenden Wissenschaftler im Bereich der Computerkommunikationsforschung.

Hierbei war es besonders der **intensive Austausch in der Kleingruppe**, der es den Teilnehmern ermöglichte, die eigene Position unter Berücksichtigung neuer Denkanstöße zu überarbeiten und den persönlichen Erkenntnisgewinn für laufende Forschungsprojekte zu nutzen.

HPSL-Buchreihe

Die Publikationsreihe **NIHIN - New Ideas in Human Interaction** - ist ein Kooperationsprojekt zu open access Publikationen der HPSL und der Universitätsbibliothek Freiburg. Die Unterreihe **NIHIN studies** bietet Promovierenden der HPSL die Möglichkeit, ihre Promotion auf dem Server der Universitätsbibliothek schnell, sicher, mit ISBN und gemäß den neusten Vorgaben zur Archivierung und Vorhaltung digitaler Medien zu publizieren.

In der Unterreihe **NIHIN stories** können Korpora gesprochener Sprache publiziert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Beide Unterreihen ermöglichen die Einbindung von Audio- und Videomaterial sowie den Druck einer Kleinauflage von 50 bis 150 Autorenexemplaren. Die Prototypen für NIHIN studies und NIHIN stories wurden 2012 publiziert. In den Jahren 2012 und 2013 schreiben die HPSL und die UB gemeinsamen 2 Stipendien für eine Publikation in NIHIN aus.

Bewerbungsschluss ist der 5. November 2012, Informationen zu der Bewerbung finden Sie auf der Homepage der HPSL unter www.hpsl-linguistics.org/

HPSL-Sachmittelstipendien

Die HPSL schreibt jedes Jahr **Sachmittelstipendien** in Höhe von 600-800 € / 1.000-2.000 Franken aus, auf die sich Promovierende in der Linguistik der Universitäten Freiburg und Basel bewerben können.

Die Promovierenden können **Reisekostenmittel** für wissenschaftliche Kongresse mit eigenem Vortrag oder Poster beantragen, sowie **finanzielle Unterstützung** für Vorhaben zur Feldforschung und zur Durchführung von Experimenten, für Probandengelder, für die Einstellung von Hilfskräften zur Datenanalyse, für die Einladung auswärtiger Wissenschaftler/innen sowie für die Anschaffung von Spezialliteratur oder elektronischen Geräten.

Folgende Promovierende erhielten 2011 und 2012 Sachmittelstipendien der HPSL: Brook Bolander, Jana Brenning, Mireia Casanya, Anastasia Cobet, Gabriela Diaconu, Katharina Ehret, Imke Franzmeier, Ina Hörmeyer, Olga Iljina, Boniface Nkombong, Vera Mundwiler, Martin Pfeiffer, Jacqueline Reber, Sonia Feijóo Rodríguez, Mario Soto Rodríguez, Elisa Tavares, Thilo Weber, und Sascha Wolfer. Wir gratulieren!

Laufende Drittmittelprojekte

Die HPSL schafft nicht nur Begegnungsräume für Promovierende, sondern auch für Professorinnen und Professoren. Sichtbare Ergebnisse dieser oft interdisziplinären Begegnungen sind **gemeinsame Drittmittelanträge**, die aber auch den Promovierenden wieder zugute kommen. Da die HPSL infrastrukturelle Unterstützung bei der Antragstellung anbietet, sind die Projektleiter/innen im Erfolgsfalle bereit, einzelnen Doktorand/innen der HPSL eine zeitlich begrenzte Mitarbeit an den Projekten zu ermöglichen. Der **Mehrwert für die Promovierenden** besteht darin, für ihre Postdoc-Phase breit aufgestellt zu sein, ohne dass sich durch zu umfangreiche Verpflichtungen der Abschluss ihrer Promotion stark verzögert. Interessierte Promovierende können sich an die jeweils erstgenannten Projektleiter/innen der folgenden Projekte wenden:

- **Auswirkungen der Staatsgrenze auf die Sprachsituation am Oberrheingebiet** (Prof. Dr. Peter Auer, Universität Freiburg, DFG und ANR, mit Prof. Dr. Dominique Huck vom Institut de Dialectologie der Universität Straßburg/Frankreich)
- **Das Verhältnis zwischen Grammatik und Gebrauch: Nullsubjekte und Subjektpositionen** (Prof. Dr. Aria Adli, Universität Straßburg)
- **Interaktive Bedingungen unterstützter Kommunikation bei schwerer infantiler Cerebralparese** (Prof. Dr. Peter Auer, Universität Freiburg, DFG, zusammen mit Prof. Dr. Gregor Renner, Katholische Hochschule Freiburg, Zentrum für Unterstützte Kommunikation)
- **Language and health online** (Prof. Dr. Miriam Locher, Universität Basel, SNF)
- **Life (Beyond) Writing: Illness Narratives** (Prof. Dr. Miriam Locher, Universität Basel, SNF)
- **Namenbuch der Nordwestschweiz** (Prof. Dr. Annelies Häcki-Buhofer, Universität Basel, SNF, CMS, GGG, FAG und weitere)
- **Region, Nation and Beyond. An Interdisciplinary and Transcultural Reconceptualization of Ukraine** (Prof. Dr. Ulrich Schmid, St. Gallen, Prof. Dr. Juliane Besters-Dilger, Universität Freiburg, SNF, DFG, FWF)
- **Speaking in public: Social interactions within large groups** (Prof. Dr. Lorenza Mondada, Universität Basel, SNF)
- **The second language acquisition of Russian native speakers in German vs. Czech language environments** (Prof. Dr. Juliane Besters-Dilger, Universität Freiburg, Prof. Dr. Hana Gladkova, Prag, DFG)
- **World Languages - Digital Languages** (Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Mair, Prof. Dr. Stefan Pfänder, Universität Freiburg, DFG)
- **Anthropologie der Intersubjektivität** (Dr. Tiemo Breyer, Prof. Dr. Hans-Hellmuth Gander, Prof. Dr. Stefan Pfänder, Universität Freiburg, Husserl Archiv, Baden-Württemberg Stiftung, Eliteprogramm für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden)
- **Deutsche Sprichwörter und Redewendungen im Sprachwandel** (Prof. Dr. Annelies Häcki-Buhofer, Dr. Marcel Dräger, Dr. Britta Juska-Bacher, Universität Basel)
- **Formen des Wiedererzählens. Konstanz und Variation aus sprachwissenschaftlicher und psychologischer Perspektive** (Prof. Dr. Gabriele Lucius-Hoene, Prof. Dr. Stefan Pfänder, Universität Freiburg, Fritz Thyssen Stiftung)
- **Understanding Science: Cognitive and linguistic studies on the optimization of knowledge representation and knowledge transfer in popular science writing** (Prof. Dr. Peter Auer, PD Dr. Lars Konieczny, Universität Freiburg, Prof. Dr. Silvia Hansen-Schirra, Universität Mainz, Volkswagen-Stiftung)
- **Nochmal auf Anfang. Retelling deutsch-französisch** (Karsten Kurowski und Prof. Dr. Stefan Pfänder, Ulderup-Stiftung)

Abschlüsse an der HPSL

Im Wintersemester 2011/12 und im Sommersemester 2012 haben insgesamt 15 Promovierende der HPSL ihre Promotionen abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg! Weitere 10 Promovierende haben ihre Promotionen abgegeben und werden innerhalb der nächsten Monate verteidigen.

Anja Blechschmidt (Basel, Germanistik), *WIR SIND DABEI—Kommunikationspartizipation bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildung* (HPSL, Prof. Dr. Annelies Häcki-Buhofer)

Alice Blumenthal-Dramé (Freiburg, Anglistik), *Entrenchment in Usage-Based Theories: What Corpus Data Do and Do not Reveal about the Mind* (HPSL, Prof. Dr. Bernd Kortmann)

Brook Bolander (Basel, Anglistik), *On language and power in blogs* (HPSL, Prof. Dr. Miriam Locher)

Gabriela Diaconu (Freiburg, Anglistik), *Modality in New Englishes: A Corpus-Based Study of Obligation and Necessity* (HPSL, Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Mair)

Abschlüsse an der HPSL (Forts. von Seite 7)

- Kathrin Dräger (Freiburg, Germanistik), *Familiennamen aus dem Rufnamen „Nikolaus“ in Deutschland* (HPSL, Prof. Dr. Konrad Kunze)
- Annina Fischer (Basel, Germanistik), *Sie können noch nicht Serbisch. Motivationen im frühen Zweitspracherwerb 8-jähriger Kinder mit Migrationshintergrund* (HPSL, Prof. Dr. Annelies Häcki-Buhofer)
- Katharina Höchle Meier (Basel, Romanistik), *Construction discursive des représentations de stages professionnels dans des entreprises de la région du Rhin supérieur* (HPSL, Prof. Dr. Georges Lüdi)
- Nicole Höhn (Freiburg, Anglistik), *Quotatives in the Jamaican acrolect: Corpus-based variationist studies of vernacular globalisation in World Englishes* (HPSL, Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Mair)
- Michaela Hügel, geb. Volz (Freiburg, Romanistik), *„Wenn Familien sich und andere(n) Geschichten erzählen“ - die narrative Konstitution von Familie durch gemeinsame Positionierungen in der Interaktion* (HPSL, Prof. Dr. Stefan Pfänder)
- Michael Percillier (Freiburg, Anglistik), *New varieties of English in Hong Kong and Malaysia from colonial past to global present* (HPSL, Promotionskolleg Empirische Linguistik, Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Mair)
- Christian Schwarz (Freiburg, Germanistik), *Phonologischer Wandel in den alemannischen Basisdialekten Südwestdeutschlands im 20. Jahrhundert. Eine empirische Untersuchung zum Vokalismus* (HPSL, Prof. Dr. Peter Auer)
- Eva Staudinger (Freiburg, Romanistik), *Ausdrücke im Neufranzösischen mit „mal“, „peine“ und „douleur.“ Eine diachrone Betrachtung* (HPSL, Prof. Dr. Rolf Kailuweit)
- Helmut Weldle (Freiburg, Kognitionswissenschaft), *Syntaktische und referenzielle Sprachverstehensprozesse aus konnektionistischer Perspektive* (HPSL, PD Dr. Lars Konieczny)
- Daniela Wehrstein (Freiburg, Romanistik), *Text hinter dem Text. Eine linguistische Analyse deutscher und französischer Presstexte zum Thema "Islam"* (HPSL, Prof. Dr. Wolfgang Raible)

Ausblick: Themen des nächsten Newsletters

Der nächste Newsletter wird im April **2013** erscheinen und Ihnen weitere Mitglieder, Veranstaltungen und Projekte der HPSL Basel-Freiburg vorstellen.

Wir berichten zum Übergang von der ersten zur zweiten Generation von Promotionsstipendiat/innen innerhalb des DFG-geförderten Graduiertenkollegs GRK 1624 *Frequenzeffekte in der Sprache* (frequenz.uni-freiburg.de) und stellen das unter Beteiligung der HPSL neu eingeworbene Graduiertenkolleg 1667 *Fiktionales und faktuales Erzählen* vor (www.grk-erzaehlen.uni-freiburg.de).

Wir werden die **Wege ehemaliger HPSL-Mitglieder** nachgehen und zu Rufen auf Professuren, neuen Stellen und weiteren Stipendien berichten.

Auf einer Sonderseite stellen wir die ersten Ergebnisse der Studie **Ausbildungs- und Karrierewege an der HPSL** vor, die vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert wird. Die Studie befragt aktuelle und ehemalige Promovierende in den linguistischen Fächern an den Universitäten Basel und Freiburg zu Aspekten ihrer **Doktorandenausbildung** und ihren Erfahrungen mit der HPSL und dem Konzept einer strukturierten Doktorandenausbildung.

Auf einer weiteren Sonderseite berichten wir zu **neurolinguistischen Projekten und Methoden** an der HPSL und dem Workshop *Neurowissenschaften treffen Sprachwissenschaften III*, der mit Beteiligung von Freiburg und Eichstätt Kolleg/innen im Januar 2013 stattfindet.

Impressum

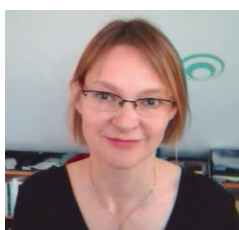


Prof. Dr. Heike Behrens
Universität Basel
Sprecherin

Prof. Dr. Stefan Pfänder
Universität Freiburg
Sprecher



Dr. Monika Edith Schulz
Universität Freiburg
Koordinatorin



lic. phil. Sixta Quassdorf
Universität Basel
Koordinatorin

Herausgeber:
Hermann Paul School of Linguistics Basel-Freiburg
Starkenstraße 44
D-79104 Freiburg

Gestaltung:
Dr. Monika Edith Schulz

Inhaltliche Gestaltung:
Dr. Monika Edith Schulz
Prof. Dr. Heike Behrens
Prof. Dr. Stefan Pfänder

Druck:
Unicorn-Kopie & Druck